

105. Unterschied einiger Wörter. a.

**Abscheu, Eckel, Grauen.** — Eckel ist eigentlich eine Sache des Magens; Grauen, der Haut; Abscheu, der innern Empfindung und Beurtheilung.

Der andere, der zweite. Auf das eine folgt das andere, auf das erste das zweite.

**Anseht, fürseht.** Von fürseht ist das Gegentheil künftig; von ansieht aber sonst oder ehemals.

**Anklagen, verklagen.** Man klagt den an, von welchem man wünscht, daß er gestraft werde; man verklagt den, gegen welchen man Recht erhalten will.

**Bein, Fuß.** Der Fuß geht vom Hacken bis zu den Zehen; das Bein vom Hacken bis an das Knie. Daher sagt man Fußsole und nicht Beinsole, und den Fuß brechen ist etwas anderes, als das Bein brechen.

106. Unterschied einiger Wörter. b.

**Bezeugen, bezeigen.** Bezeugen heißt ein Zeugniß wovon geben, bezeigen heißt darthun oder an den Tag legen.

**Blumen, Blüthe.** Alle Blumen sind Blüthen, welche Frucht oder Saamen bringen. Bei Blüthe denkt man aber mehr an die künftige Frucht und ihren Nutzen, bei Blumen mehr an Gestalt, Geruch und Farbe. Der Kirschbaum hat Blüthen, der Rosenstock Blumen.

**Borgen, leihen.** Man borgt, was nicht gleich bezahlt wird. Man leiht, was wiedergegeben wird.

**Brauchen, gebrauchen.** Brauchen heißt nöthig haben; gebrauchen, sich einer Sache wozu bedienen.

**Dauern, wahren.** Dauern wird von Sachen, wahren von der Zeit gebraucht. Z. B. Gute Arbeit dauert lange, d. i. hält sich gut; gute Arbeit währt lange, d. i. braucht viel Zeit.